



*Kinderschule Ziegelstein Anno 1927*

Hilmar Hoffmann

# Kindertageseinrichtungen der Arbeiterwohlfahrt

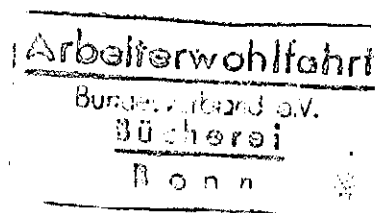
- geschichtliche Entwicklung
- gegenwärtige Diskussion

AWIII 673

HILMAR HOFFMANN

# Kindertageseinrichtungen der Arbeiterwohlfahrt

- geschichtliche Entwicklung
- gegenwärtige Diskussion



AW (II) 673

**Zum Autor:**

Dr. Hilmar Hoffmann (Jg. 1961): seit 1992 Mitarbeiter am Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit – Veröffentlichungen zur Geschichte der öffentlichen Kleinkinderziehung, zur Erzieherinnenausbildung, zu Fachberatung u. v. a. Seit 1990 auch selbständiger Referent in der Fortbildung sozialpädagogischer Fachkräfte.

© September 1998, Bonn

Herausgeber: Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.  
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn  
Tel.: 02 28/66 85-0  
Fax: 02 28/66 85-2 09

Verantwortlich: Rainer Brückers

Druck: Heider Druck GmbH, Bergisch Gladbach

Titelfoto: Cynthia Rühmekorf / AWO-ARCHIV

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Best.-Nr. 02001

## Vorwort

---


Seit der Verbandsgründung ist es für die Arbeiterwohlfahrt ein zentrales Anliegen, durch institutionelle Angebote die Lebensbedingungen von Eltern und Kindern zu verbessern. Die Tageseinrichtungen für Kinder waren und sind ein wichtiger Bestandteil dieser bildungs- und familienpolitischen Aktivitäten, um Entwicklungschancen für Kinder zu vergrößern und Eltern in ihrem Bemühen um eine positive Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen.

Die Etablierung der Kindergärten, ihr Ausbau, ihre konzeptionelle Weiterentwicklung sind allerdings nur auf dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu verstehen. Denn als Trägerverband sind wir – unabhängig von unseren sozialpolitischen Forderungen – bei der Gestaltung unserer sozialen Arbeit auf politische und gesetzliche Vorgaben angewiesen.

Wie in diesem Spannungsfeld Tageseinrichtungen konzipiert und weiterentwickelt, wie Handlungsspielräume genutzt und Grenzen ausgelotet wurden, beschreibt diese Studie. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen historischen Etappen, sie benennt den Wandel politischer Systeme und Lebenswelten und analysiert die Positionen im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen.

Der Blick des Autors ist kritisch: Er beschreibt die Umsetzung der Verbandspositionen als Prozeß, der von Erfolgen gekennzeichnet ist aber auch von gegenläufigen Entwicklungen, er benennt ungelöste Widersprüche und zeigt Perspektiven für die aktuellen fachpolitischen Veränderungen. Die Studie belegt auch, daß Qualitätsentwicklung für die Tageseinrichtungen selbst nicht neu ist. Gerade unser Verband hat immer auf qualitative Arbeit im Interesse von Kindern und Eltern großen Wert gelegt.

Diese Lektüre erscheint zu einem Zeitpunkt, in dem die Grundsätze der Arbeiterwohlfahrt auf dem Prüfstand stehen und die Tageseinrichtungen für Kinder sich neuen fachpolitischen Herausforderungen stellen. Für diesen Diskussionsprozeß ist die Broschüre ein wichtiger Beitrag zum Nachdenken, zum Diskutieren und für das Überprüfen und Weiterentwickeln der eigenen Positionen.



Rainer Brückers  
Geschäftsführer

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>2.</b>	<b>Institutionelle Kindererziehung in den Forderungen der Arbeiterbewegung bis 1918</b>	<b>10</b>
<b>3.</b>	<b>Die Arbeiterwohlfahrt in der Weimarer Republik</b>	<b>15</b>
3.1	Die Gründung der Arbeiterwohlfahrt	15
3.2	Sozialdemokratische Kindergartenpolitik und -pädagogik	19
3.2.1	Die Position der Sozialdemokraten auf der Reichsschulkonferenz	20
3.2.2	Die Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden	22
3.2.3	Trägerideologie und quantitative Entwicklung der Kindergärten	23
3.2.4	Funktion von Erziehung – Konzeptionelle Fragen	28
3.3	Zusammenfassung	30
<b>4.</b>	<b>Die Auflösung der Arbeiterwohlfahrt und deren Bedeutung für die Einrichtungen</b>	<b>31</b>
<b>5.</b>	<b>Die Arbeiterwohlfahrt zwischen 1945 und 1990</b>	<b>37</b>
5.1	Positionierung in der neuen Bundesrepublik	37
5.1.1	Das Selbstverständnis als Träger	37
5.1.2	Die Etablierung des Kindergartens als Arbeitsbereich der Arbeiterwohlfahrt	39
5.1.2.1	Konzeptionelle Entwicklungen	41
5.1.2.2	Personalstruktur und Ausbildung	47
5.1.3	Zusammenfassung	49
5.2	Der Kindergarten der AWO bis zum Ende der alten Bundesrepublik	50
5.2.1	Auf dem Weg zur Kindergartenreform – Teil 1	50
	Exkurs: Der Kindergarten in der DDR	51
	Teil 2	57
5.2.2	Zwischen Reformstau und Wende	66
5.2.3	Zusammenfassung	75
<b>6.</b>	<b>Der Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt im Spiegel der fachpolitischen Entwicklungen seit 1990</b>	<b>80</b>
6.1	Die Arbeiterwohlfahrt in den neuen Bundesländern	80
6.2	Quantitative Entwicklung	86
6.3	Qualitativer konzeptioneller Pluralismus	89
6.4	Was tun? – Ein fachpolitischer Ausblick	100
<b>7.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>110</b>